

Act I. No. 8b. FINALE I. Recitativ.

Die Weis - heits - leh - re die - ser Kna - ben sei e - wig mir ins Herz ge - gra - ben. Wo bin ich nun?



5 was wird mit mir? Ist dies der Sitz der Göt - ter hier? es zei - gen die Pfor - ten, es zei - gen die Säu - len,

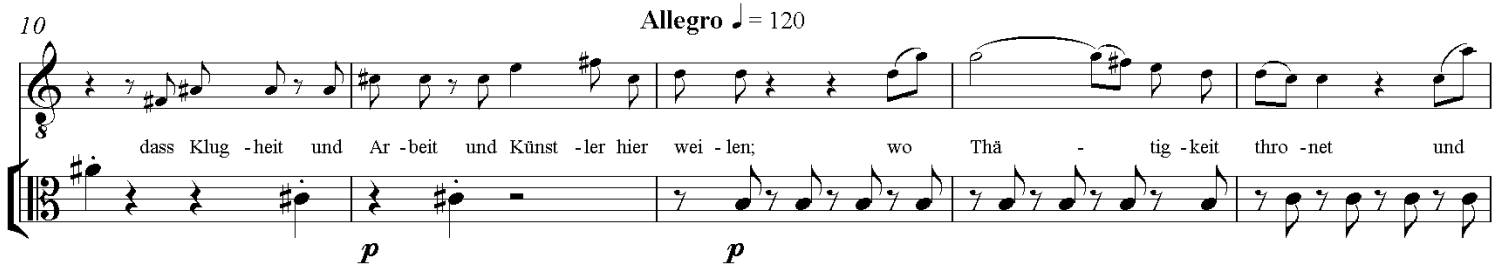
fp



10 dass Klug - heit und Ar - beit und Künst - ler hier wei - len; wo Thä - tig - keit thro - net und

Allegro ♩ = 120

p *p*



15 Mü - - ßig - gang weicht, er - hält sei - ne Herr - schaft das La - ster nicht leicht.

f



19 Ich wa - ge mich mu - thig zur Pfor - te hi - nein, die Ab - sicht ist e - del und lau - ter und rein.

f *p* *f*



25 Er - zitt - re fei - ger Bö - se - wicht! Pa - mi - na ret - ten, Pa - mi - na ret - ten ist mir Pflicht.



31 Zu - rück! Zu rück? zu rück? So wag' ich hier mein Glück!

p *f* *f* *f*



38

f Zu-rück! Auch hier ruft man "zu-rück"? Da seh' ich noch ei-ne Thür!

43

f Viel-leicht find' ich den Ein-gang hier.

47 Adagio $\text{♩} = 40$

Andante a tempo.
Wo willst du, küh-ner Fremd-ling hin? Was suchst du hier im Hei-lig-thum? Der Lieb' und Tu-gend Ei-gen

52

mf thum. Die Wor-te sind von ho-hem Sinn! Al-lein, wie willst du die-se fin-den? Dich lei-tet Lieb' und Tu-gend nicht, weil Tod und

56

cresc. *f* Ra-che dich ent-zün-den. Ra-che für den Bö-se-wicht. Den wirst du wohl bei uns nicht fin-den. Sa-ra-stro herrscht in die-sen

59

fp Grün-den? Ja, - ja! Sa-ra-stro herr-schet hier. Doch in dem Weis-heits-tem-pel nicht? Er herrscht im

62

f Weis-heits-tem-pel hier. So ist denn al-les Heu-che-lei! Willst du schon wie-der gehn?

66

Ja, ich will gehn, froh und frei, nie eu-ren Tem-pel sehn! Er-klär dich nä-her mir, dich

f *p*

70

täu-schet ein Be-trug. Sa-ra-stro woh-net hier, das ist mir schon ge-nug! Wenn du dein Le-ben liebst, so

f *p*

74

re-de, blei-be da! Sa-ra-stro has-sest du? Ich hass' ihn e-wig, ja! Nun gieb mir dei-ne

p *fp*

77

Grün-de an. Er ist ein Un-mensch, ein Ty-rann! Ist das, was du ge-sagt, er-wie-sen? Durch

p *f* *f* *p*

80

ein un-glück-lich Weib be-wie-sen, das Gram und Jam-mer nie-der drückt. Ein Weib hat al-so dich be-rückt? Ein Weib-thut

p *f*

84

we-nig, plau-dert viel: du Jüng-ling, glaubst dem Zun-gen-spiel? O, leg-te doch Sa-ra-stro dir die

p *f*

87

Ab-sicht sei-ner Hand-lung für! Die Ab-sicht ist nur all-zu-klar! Riss nicht der Räu-ber ohn' Er-bar-men, Pa-

f *f*

90

-mi-na aus der Mut-ter Ar-men? Ja, Jüng-ling, was du sagst, ist wahr. Wo ist sie, die er uns ge-raubt? Man

f *f* *f*

93

op - fer - te viel - leicht sie schon? Dir dies zu sa - gen, theu - rer Sohn, ist jetzt und mir noch nicht er laub. Er - klär dies

p

96

Rät - sel, täusch' mich nicht! Die Zun - ge bin det Eid und Pflicht. Wann al - so wird die Dek - ke schwin - den? So -

p

99

f *p*

Andante a tempo.
Andante a tempo.
bald dich führt der Freund - schaft Hand in's Hei - lig - thum zum ew' - gen Band.

103

p *sotto voce*

O ew' - ge Nacht! Wann wirst du schin - den? wann wird das Licht mein Au - ge fin - den? Bald, bald, jung - lig,

107

f *fp*

o - der nie! Bald, bald, bald, sagt ihr, o - der nie? Ihr Un - sicht - ba - ren sa - get mir, lebt denn Pa - mi - na

111

f *sotto voce*

noch? Pa - mi - na, Pa - mi - na le - bet noch! Sie lebt? sie lebt? Ich dan - ke euch da - für.

116

p

O wenn ich doch im Stan - de wä - re, All - mäch - ti - ge, zu eu - rer Eh - re, mit

118

p *f*

je - dem To - ne mei - nen Dank zu schil - dern, wie er hier, hier — ent sprang.